



Happy Birthday

PRS Meinl 60th Anniversary Custom 24

Die Firma Reinhold Meinl zählt zu den traditionsreichsten Vertrieben für Musikinstrumente in Europa. Seit Jahrzehnten versorgt man von dort aus auch das Gitarristenlager mit erstklassigen Marken wie Ibanez, Mesa Boogie und PRS. In diesem Jahr feiert man im fränkischen Gutenstetten das 60-jährige Firmenjubiläum und präsentiert zu diesem Anlass einige besondere Sahneschnittchen.

Von Leonardt Breuken

Bei allen Instrumentengattungen und von allen Marken, die von der Firma Meinl angeboten werden, hat man jeweils ein auf 60 Stück limitiertes Modell kreiert. Im Fall von Paul Reed Smith Gitarren, die man seit 1998 in Deutschland und Österreich vertreibt, fiel die Wahl auf eine Sonderedition der Custom 24. Dabei wurden einige schicke Features beigesteuert, die normalerweise nur bei Private Stock Instrumenten möglich sind.

Hoch die Tassen!

Um bei der Geburtstags-Edition dieser Ur-PRS Gitarre noch eine Schippe draufzulegen, bekam sie zunächst einige optische Extras verpasst. Die Kopfplatten veredelt ein Furnier aus Palisander, das wiederum mit einem eingelegten Schriftzug und einem Perlmutter Purfling versehen wurde. Das Griffbrett besitzt zusätzlich zum Ivoroid Binding ebenfalls diesen Rahmen aus Perlmutter, daneben wird es von Abalone Birds mit Perlmutter Umräumung verziert. Die gesamte Hardware glänzt im gold-silbernen Duotone Finish. Viele kleine Details schmücken diese Custom 24, verleihen ihr jedoch keinen überladenen Charakter, alles bleibt geschmackvoll. Eine Hälfte des Limited Runs erstrahlt in Black Gold Burst, die anderen 30 Stück in Orange Tiger Burst. Als Krönung sind jeweils fünf dieser Gitarren je Farbe mit einem Palisanderhals ausgestattet. In der Summe sind wir dann bei diesen vier dezent unterschiedlichen Versionen, denen ich mich

heute ganz widmen darf. Die technischen Gemeinsamkeiten sind ein Pattern Thin Halsprofil, 59/09 Pickups, ein fünffach Blade Switch, extra dünne V12 Lackierung und wunderschön gemaserte Tentops.

Geburtstagsständchen

Wie immer bin ich bei genauer Betrachtung von PRS Gitarren erstaunt, welche makellose, gleichmäßig hohe Verarbeitungsqualität geboten wird. Nicht die geringste Unsauberkeit ist zu finden und jede Kleinigkeit ist perfekt gearbeitet. Mir ist weltweit kein Hersteller von großen Stückzahlen bekannt, der das auf ähnlichem Niveau hinbekommt. Doch äußere Perfektion ist nur eine Seite der Geschichte, die andere, und das ist für Musiker entscheidend, sind Handling und vor allem der Ton. Mit Umstellung auf noch dünnere Lackierungen und die Entwicklung der 57/08, 53/10 und 59/09 Pickup Serien hat man hierbei noch einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht. Gemeinsamkeiten dieser Tonabnehmer sind Vintage Alnico Magnete, ein Draht, der von den alten Maschinen stammt, die schon Gibson in den 50er Jahren versorgten; zudem werden sie nicht als Replacement Parts angeboten. Auch bei PRS Skeptikern genießen diese Pickups einen ausgezeichneten Ruf. Meine persönliche Herangehensweise beim Testen ist, nach rein akustischem Anspielen, die Gitarre zunächst bei völlig cleanem Amp und Halstonabnehmer Betrieb im Diskant



DETAILS

Hersteller: PRS Guitars **Modell:** Custom 24, 60 Anniversary Meinl Sonderedition **Herkunftsland:** USA **Gitarrentyp:** Solidbody
Korpus: Mahagoni **Decke:** geflammtes Ahorn 10 Top **Hals:** Mahagoni
Halsprofil: Pattern Thin **Halsbefestigung:** eingeleimt **Griffbrett:** Palisander **Griffbretteinlagen:** Abalone Birds mit Mother Of Pearl Outline
Bünde: 24 medium **Mensur:** 25" Zoll **Halsbreite Sattel:** 43 mm
Regler: Master Volumen, Master Ton **Pickup-Schalter:** 5-Weg Klinge
Pickup: PRS 59/09 **Sattel:** Tusq **Steg:** PRS Tremolo
Mechaniken: PRS Locking Tuner, gold /silber finish **Gewicht:** 3,3 kg und 3,5 kg bei Modellen mit Mahagonihälsen / 3,7 kg und 3,5 kg bei Modellen mit Palisanderhälsen
Listenpreis: 4.429 Euro (Mahagonihals) und 4.994 Euro (Palisanderhals) **Zubehör:** Koffer, Einstellschlüssel, Elektronikfach Abdeckung mit Gravur und Paul Reed Smith Autogramm
Getestet mit: Mesa Lonestar, Marshall JVM 410 mit 1960TV **Vertrieb:** Meinl Distribution, Gutenstetten

www.meinldistribution.eu, www.prsguitars.com

in hohen Lagen zu malträtieren. Dabei zeigt sich umgehend, ob Wärme und tonales Potenzial vorhanden sind oder sich nur dünne, spitze und relativ substanzlose Klänge zeigen. Das ist eigentlich ein recht fieser Härte-test, den alle vier Damen sehr souverän bestehen. Die Kandidatinnen sind an sich schon sehr schwingungsfreudig und die 59/09 Pickups bilden diesen Vorteil mit großer Tiefe, Klarheit und sehr warm ab. Klar, dieser Begriff „Wärme“ ist sehr unpräzise und recht subjektiv. Ich meine damit eine runde, weichere Abbildung, in der keine zu harten, herausstechenden Höhen auftreten, sondern diese ausgewogen im Gesamtklang integriert sind. Im Vergleich zu meiner eigenen McCarty, die mit 57/08 Tonabnehmern ausgerüstet ist und einen etwas willigeren, vintage-orientierteren Klang besitzt, tönt die Custom 24 eine Spur klarer, heller und moderner, dabei kommt sie nicht im Geringsten in die Nähe von Kälte und Nüchternheit. Ebenso positiv ist die neue, überarbeitete Schaltung mit einem Fender-artigen fünffach Schalter. Im Gegensatz zum alten Drehschalter ist man schneller und sieht auch sofort, woran man ist. In der ersten Position ist der Stegtonabnehmer aktiviert, in der zweiten dieser zusammen mit der Halsspule parallel. Daraus ergibt sich eine Single-Coil-artige Farbe ohne zu großen Lautstärkeabfall. Die Mittelposition bietet die klassische zwei Humbucker Version, die obere Zwischenstellung verschaltet den Hals-PU mit der Stegspule parallel, was geradezu nach funkigem Rhythmusspiel schreit. Dieser Sound ist prima schmatzend mit viel Quack, so wie man es mit einer reinen Single-Coil-Schaltung kaum hinbekommen würde. Im Hinblick auf Vielseitigkeit und Wohlklang sind diese Gitarren unschlagbar.

Kuchenbuffet

Bei dieser eingehenden Untersuchung bietet sich die Möglichkeit, ansonsten identische Gitarren, die nur durch das Holz des Halses differieren, zu vergleichen. Stellt man das Pärchen in Orange Tiger Burst und das Duo in Black Gold Burst gegenüber, zeigen sich die exakt gleichen Unterschiede. Das beweist, dass diese allein im Halsmaterial begründet sind und nicht eine zufällige Abweichung darstellen. Mit Mahagonihals bewegt man sich klanglich in weicheren, runderen



Sphären, vor allem im Clean Modus ist der Ton süßer und offener. Der Palisanderhals komprimiert deutlich stärker, das Frequenzspektrum ist ein wenig schmalere und die Bässe etwas straffer. Ich kann hier nicht von besser oder schlechter sprechen, denn allein der Geschmack kann darüber entscheiden. Natürlich sind die Palisander-Versionen, da es von ihr nur jeweils fünf Stück gibt, eine echte Rarität, die auch unter Sammlern heiß begehrt sein dürfte. Ein Pluspunkt des unlackierten Palisanders ist natürlich ein umwerfendes Greifgefühl, die leicht raue Oberfläche macht den schlanken Hals unfassbar schnell.

Weiter feiern!

Mit der Custom 24 begründete Paul Reed Smith seinen Ruf als neuer, aufstrebender Gitarrenbauer, hat diese Gitarre zum Klassiker reifen lassen und seine Firma im Gitarrenolymp etabliert. Die Meinl 60th Anniversary Ausgabe der Custom 24 setzt dabei ein weiteres Ausrufezeichen. Das Instrument selbst ist, ohne Wenn und Aber, großartig, die Extras, die daraus ein begehrenswertes Objekt machen, heben das Niveau noch auf Private Stock Niveau, jedoch ohne diese Preisgrenze auch nur anzukratzen. Bedenkt man die Liste der Optionen, ist dieses Geburtstagsmodell fast günstiger als eine „normale“ Custom 24. Na, wenn das kein Geburtstagsgeschenk ist! ■

Anzeige



Hasn't felt this good since '59

| | | | |
|---|--|--|---|
|  Hystering69 (PU Ring) |  Hyhat-Knob |  RAPP-Cover |  Cooldish |
|  Kurogane-Scud |  RPG59 (Rolled-Pick-Guard59) |  Slant-Mushroom |  T-Bar59 |

Ever since 1999, Ace Iwasaki has created vintage replica parts, pieces of art infusing life into Les Pauls, like talismans for both Gibson and Historic Collection. Born and made in Japan, these little gems stunned first the Germans, then the Americans, and the whole world. Countless and endless updates still keep them getting better and better. Many fans say their Historic Collection looks like a vintage with Ace's parts on. Many guitarists are enthusiastic about the improved sound of their Historic Collection. In fact, the fantastic quality of Historic Collection itself deserves these praises, Ace's parts being mere servants of their owner for an unrestrained dress-up. And now, turning back the clock to 1959, a wonderful time where "passion" was the key word, and using traditional techniques and materials, Ace has created The HysteriC Parts. He just cannot wait to see whose guitar will wear them first.

SATURDAY NIGHT LIVE
BRUCE SPRINGSTEEN & THE E STREET BAND



www.area59.jp/en

THP available at **CRAZY PARTS**



www.crazyparts.de